



SPD-Fraktion
im Kreistag des Landkreises Hildesheim



Bündnis 90/Die Grünen
im Kreistag des Landkreises Hildesheim

DIE LINKE.

Fraktion im Kreistag
des Landkreises Hildesheim



Die PARTEI

Herr Landrat
Bernd Lynack

o.V.i.A

Hildesheim, 8.11.2023

TOP Trichinen-Untersuchungen im Landkreis Hildesheim

Sehr geehrter Herr Landrat Lynack,

die Gruppe SPD, Bündnis90/Die Grünen, Die Linke, Die Partei und GUT für Sarstedt bittet um die Aufnahme des o.g. Tagesordnungspunkt auf der Sitzung des KA am 20.11.2023 und des Kreistages am 22.11.2023 und stellt dazu folgenden Antrag. Dieser ersetzt unseren Antrag vom 13.10.2023

Beschlussvorschlag:

1. Der Landkreis Hildesheim führt Verhandlungen mit möglichen Annahmestellen (z. B. Schlachtereien) im Landkreis Hildesheim, damit diese zukünftig während der Geschäftszeiten Blutproben zur Untersuchung auf die Afrikanische Schweinepest und Proben von Muskelgewebe zur Untersuchung auf Trichinen entgegennehmen. Falls erforderlich, sind vergaberechtliche Vorgaben zu beachten. Die ordnungsgemäße Weiterleitung der Proben an die jeweiligen Untersuchungsstellen ist entsprechend mit zu berücksichtigen. Es sind dazu im Haushalt 2024 Haushaltsmittel i.H.v. 4.000 € einzustellen.
2. Um eine gute Qualität der Proben zu erzielen, bietet der Landkreis Hildesheim in Abstimmung mit der Jägerschaft Hildesheim und Alfeld Hinweise in Form von Merkblättern und ggfs. Schulungen an.
3. Probenröhrchen für die ASP-Untersuchungen werden jährlich an alle Revierinhabende im Landkreis Hildesheim verschickt. Die Anzahl richtet sich nach den Angaben zum erlegten Schwarzwild. Basis ist dabei der Durchschnitt der letzten 3 Jahre.

4. Die Gebührenbefreiung im Bereich der Trichinenuntersuchung wird auch für das Jahr 2024 fortgesetzt, sofern auch eine Beprobung zur ASP durchgeführt wird.

Begründung

Da bisher nur in Gronau, Lamspringe und Hildesheim Trichinen-Proben angenommen werden, und nur in Lamspringe an mehr als zwei Stunden pro Woche, muss eine Aufweitung der Annahmestellen für diese Pflichtuntersuchung im Landkreis Hildesheim erfolgen.

In einigen Landkreisen in Niedersachsen erfolgt die Entgegennahme von Proben durch die Veterinärämter. Wenn dies beim Landkreis Hildesheim aufgrund von Personalengpässen nicht möglich ist, muss eine andere Lösung gefunden werden. Die Jägerschaft Hildesheim hatte für diese Dienstleistung hierzu in der Vergangenheit eine Schlachtereier in Bavenstedt gegen Entgelt in Anspruch genommen.

Der Landkreis Hildesheim muss ein großes Interesse daran haben, dass bei jedem Wildschwein, ob Jagd, Fallwild oder verendet (natürlicher Tod) zusätzlich eine Blutprobe auf ASP entnommen und ausgewertet wird. Nur dann kann der Ausbruch der ASP frühzeitig erkannt werden, und durch schnelles Handeln noch frühzeitig eingedämmt werden.

Wichtig ist eine Unterscheidung zwischen Annahmestellen und Untersuchungsstellen.

Es muss weitere Stellen zur Annahme geben, die diese Proben dann an ein Labor (Untersuchungsstelle) weiterleiten.

Durch entsprechende Schulungen und Informationsblätter soll eine gute Qualität der Proben erreicht werden.

Mit freundlichem Gruß

Werner Preissner
Fraktionsvorsitzender SPD

f.d.R. 

Frank Hasse
Fraktionsgeschäftsführer

Holger Schröter-Mallohn
Fraktionsvorsitzender
Bündnis90/Die Grünen

gez. 

Klaus Schäfer
Fraktionsgeschäftsführer

gez. Joachim Sturm
Die Linke

gez. Dirk Warneke
GUT für Sarstedt

gez. Hamun Hirbod
Die Partei